



KREISVERBAND HALLE (SAALE)

Kommunalwahlprogramm der CDU Halle

März 2024

**9. JUNI
KOMMUNAL
WAHL**

Liebe Hallenser¹,

in Ihren Händen halten Sie unsere Ideen für die Zukunft unserer liebenswerten Stadt, über die Sie mit Ihren Stimmen bei der Kommunalwahl am 9. Juni mitentscheiden können. Wir wollen Ihnen mit unserem Programm einen Eindruck von unseren Vorstellungen und Positionen vermitteln.

Auf den neuen Stadtrat wartet eine ganze Reihe von Herausforderungen und Themen. Die städtischen Finanzen müssen auf solide Füße gestellt werden, die Stadt bedarf einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung und dabei muss Halle lebenswert bleiben.

Die Entwicklung der zurückliegenden Jahre war unter anderem geprägt durch eine verstärkte Zuwanderung. Inzwischen haben fast 14 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner einen Migrationshintergrund. Unsere Stadt steht in diesem Zusammenhang noch immer vor großen Herausforderungen, denen wir uns stellen wollen.

Viele Bürger wurden durch diese Entwicklungen verunsichert und es sind Ängste aufkommen. Wir nehmen diese Sorgen und Befürchtungen ernst. Als Partei der Sicherheit und des Rechtsstaates wollen wir uns mit klaren und konsequenten Maßnahmen bemühen, das Gefühl der Sicherheit in unserer Stadt zu stärken und dem Gerechtigkeitsempfinden der Bürger zu entsprechen.

Die CDU Halle dankt Ihnen für Ihr Interesse und bittet am 9. Juni um Ihre Stimmen. Sollten Sie Fragen zu unserem Programm haben oder uns Ideen mitgeben wollen, dann sprechen Sie uns gern an einem unserer Wahlkampfstände an oder schicken Sie uns eine Nachricht an cdu-halle@t-online.de.

Herzlichst,

Ihre CDU Halle

Sichere Stadt	4
Sicherheit	4
Ordnung	4
Zuwanderung	5
Soziale Stadt	6
Bildung	6
Betreuung	6
Gesundheit	7
Soziales	7
Innovative Stadt	9
Wirtschaft	9
Wissenschaft	9
Digitalisierung	10
Finanzen	10
Lebenswerte Stadt	12
Stadtentwicklung	12
Verkehr	12
Umwelt	13
Kultur	14
Sport	15

Sicherheit

Die Berufsfeuerwehr, freiwilligen Feuerwehren und Rettungsdienste sind die Garanten für den flächendeckenden Brand- und Katastrophenschutz in unserer Stadt. Sie müssen so ausgestattet werden, dass sie ihre Aufgaben zuverlässig und jederzeit erfüllen können. Außerdem muss der Hochwasserschutz in Halle weiter verbessert werden.

Dafür steht die CDU Halle:

- Feuerwehren, Technisches Hilfswerk und Rettungsdienste wollen wir personell und sachlich bestmöglich ausstatten und die gesellschaftliche Anerkennung für im Brand- und Katastrophenschutz freiwillig tätige Menschen verbessern.
- Die ehrenamtlich tätigen Kameraden leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gemeinschaft. Wir wollen für sie die Vereinbarkeit von Familie, Ehrenamt und Beruf weiter verbessern sowie die Anerkennung stärken.
- Wir unterstützen den Neubau bzw. die Sanierung von Gerätehäusern für die freiwilligen Feuerwehren in unserer Stadt.
- In den letzten Jahren hat die Zahl der Badeunfälle leider zugenommen. Wir werden darum die Wasserwacht und die DLRG als Garanten für sicheres Schwimmen in Halle weiter unterstützen.

Ordnung

Für die CDU sind Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit klare Schwerpunkte der bisherigen und künftigen Arbeit. Alle sollen sich in unserer Stadt sicher fühlen können und gerne hier leben. Wo das in der Wahrnehmung der Bürger noch nicht oder nicht mehr der Fall ist, wollen wir handeln. Die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung ist für uns ein Standortvorteil.

Dafür steht die CDU Halle:

- Wir wollen, dass der Jugend- und Bandenkriminalität in unserer Stadt Einhalt geboten und die Zusammenarbeit aller Verantwortlichen effizient gestaltet wird. Opferschutz sieht die CDU Halle als eine absolut vorrangige gesellschaftliche Aufgabe an. Vermeintliche Schutzinteressen von Tätern und Tätergruppen haben dahinter zurückzustehen.
- Städtisches Ordnungsamt und Landespolizei müssen in Halle weiter personell besser aufgestellt werden und noch enger zusammenarbeiten.
- Es gibt eine Zunahme von Straftaten mit Hieb- und Stichwaffen. Wir fordern darum intensivere Kontrollen auf das Mitführen von Waffen. Waffenverbotszonen sollen wieder rechtssicher eingeführt werden.
- Wir setzen uns für dauerhafte Alkoholverbote auf öffentlichen Plätzen mit besonderen Problemlagen ein.
- Wir wollen, dass die Drogenkriminalität in Halle noch wirksamer bekämpft werden kann. Die Ausweitung von Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten ist dafür ein sinnvolles Mittel. Am Hauptbahnhof fordern wir eine stärkere Präsenz der Bundespolizei.
- Wir fordern die konsequente Umsetzung der städtischen Gefahrenabwehrverordnung und ihre Anpassung an aktuelle Erfordernisse.
- Vandalismus, Schmierereien und Müll sind Anzeichen von Verwahrlosung und verschlechtern die Lebensqualität. Wir wollen diese Erscheinungen konsequent beseitigen und die Sauberkeit in allen Stadtteilen verbessern.
- Hausbesetzungen lehnen wir als illegale Handlungen strikt ab. Die Stadt muss zukünftig konsequenter und schneller gegen jede Hausbesetzung vorgehen. Eine Besetzerszene darf sich in Halle nicht etablieren.
- Die Stadt fördert zahlreiche Vereine und deren Aktivitäten. Wer aber radikale oder illegale Aktionen unterstützt, muss von der Förderung ausgeschlossen werden. Wir fordern die konsequente Umsetzung entsprechender Regelungen.

Zuwanderung

In der legalen Zuwanderung von gut ausgebildeten, leistungs- und integrationsbereiten Menschen sehen wir für unsere Stadt eine Chance. Unsere Stadt ist weltoffen und begegnet Gästen wie Zuwanderern mit Aufgeschlossenheit und Interesse. Die unregelmäßige Zuwanderung macht vielen Hallensern mittlerweile jedoch große Sorge. Insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität haben sich bandenartige Strukturen herausgebildet, die nur durch das konsequente Einschreiten der Landespolizei zurückgedrängt werden konnten.

Dafür steht die CDU Halle:

- Geltendes Recht und Gesetz müssen von allen Zuwanderern akzeptiert werden. Zugewanderte, die das Gastrecht für kriminelle Handlungen missbrauchen, müssen unsere Stadt wieder verlassen.
- Wir erwarten von Asylbewerbern Respekt und kooperatives Verhalten. Dass die Stadt Halle jährlich 250 T€ für Wachdienste in der Ausländerbehörde ausgeben muss, ist inakzeptabel.
- Die deutsche Sprache ist der entscheidende Schlüssel für eine erfolgreiche Integration. Wir erwarten den Willen und die Bereitschaft unsere Sprache zu lernen, um Parallelgesellschaften zu verhindern. Integration ist keine Einbahnstraße. Deshalb gilt der Grundsatz „Fördern und Fordern“.
- Zugewanderte müssen sich aktiv an der erfolgreichen Integrationsarbeit beteiligen. Dazu gehört auch die Verpflichtung zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit.
- Die Konzentration von ausländischen Bevölkerungsgruppen in einzelnen Stadtteilen behindert die Integration und führt stattdessen zu abgeschotteten Parallelgesellschaften.
- Wir stellen uns klar gegen politische und religiös motivierte Feindseligkeiten, Hasspredigten und Intoleranz. Hasspredigten, Antisemitismus und unkooperatives Verhalten dulden wir nicht.
- Wir stehen solidarisch an der Seite der jüdischen Gemeinde in Halle (Saale). Die Anerkennung des Staates Israel ist für uns ebenso Integrationsvoraussetzung wie die Anerkennung unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung.
- Der Migrationsbeirat der Stadt Halle (Saale) muss stärker in die Prävention eingebunden und zur Mitarbeit verpflichtet werden.

Bildung

Halle ist ein traditionsreicher und breit aufgestellter Bildungsstandort von überregionaler Bedeutung. Wir wollen dazu beitragen, die verschiedenen Einrichtungen unserer Stadt zu den besten in Sachsen-Anhalt zu machen. Für alle Lebensphasen und -umstände soll es vielfältige, leicht zugängliche und hochwertige Bildungsangebote geben.

Dafür steht die CDU Halle:

- Alle Schüler sollen den nach ihren individuellen Voraussetzungen bestmöglichen Abschluss erreichen. Dabei wollen wir sie unterstützen und uns deshalb auch für eine bedarfsgerechte Sozialarbeit an den halleschen Schulen einsetzen. Die Voraussetzung für jedwede Bildungsarbeit ist die Beherrschung der deutschen Sprache. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder vor der Einschulung ausreichende Sprachkenntnisse vermittelt bekommen.
- Schulsekretariate sind wichtig für eine gute Bildung. Wenn sie funktionieren, können sich Lehrer und Erzieher auf ihre Arbeit konzentrieren. Deshalb müssen die Sekretariate während der Schulöffnungszeiten besetzt sein.
- Schüler brauchen intakte Schulgebäude. Darum wollen wir uns dafür einsetzen, dass notwendige Sanierungen schnellstmöglich umgesetzt werden.
- Die Ausstattung der Schulen mit digitalen Lernmitteln und der Zugang zu schnellem Internet sind im 21. Jahrhundert eine absolute Notwendigkeit. Stadt und Land müssen eng zusammenarbeiten, damit der weitere Ausbau der Digitalisierung gelingen kann.
- Halle ist das Zentrum der beruflichen Bildung im Süden von Sachsen-Anhalt. Es ist Sitz der Schule des zweiten Bildungsweges mit Kolleg und Abendgymnasium. Wir werden uns dafür einsetzen, diese Position weiter zu stärken.
- Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf finden in Halle gute Lernbedingungen vor. Ob ein Kind eine der verschiedenen Förderschulen oder den gemeinsamen Unterricht an einer Regelschule (Inklusion) besucht, soll freie Entscheidung der Eltern bleiben.
- In allen Stadtteilen wollen wir Schulen stärker öffnen und zu Treffpunkten für die Bürger entwickeln, um dort kulturelle und bildungsorientierte Angebote zu schaffen.
- Für die Vielfalt unserer Bildungslandschaft sorgen auch die Schulen in freier Trägerschaft, die wir weiterhin unterstützen wollen.
- Fort- und Weiterbildung sind in unserer heutigen Arbeitswelt unerlässlich. Für eine breite Bildungslandschaft brauchen wir neben kommunalen Angeboten wie Volkshochschule und Abendkolleg auch private Bildungsträger.
- Stadtbibliothek und Museen sowie das Planetarium sind Orte des lebenslangen Lernens. Sie komplettieren die Bildungsmöglichkeiten in unserer Stadt. Wir werden dafür sorgen, dass sie auch in Zukunft kostengünstig zugänglich sind.

Betreuung

Kinderbetreuung und -förderung gehören für uns untrennbar zusammen. Darum möchten wir in unserer Stadt ein flächendeckendes Angebot qualitativ hochwertiger Betreuung schaffen, das den Bedürfnissen von Kindern und Eltern gerecht wird.

Dafür steht die CDU Halle:

- Frühkindliche Bildung ist die Grundlage für den späteren Lebensweg. Wir wollen für ein vielfältiges pädagogisches Angebot sorgen, damit Eltern in Halle möglichst die Einrichtung finden, die ihren Vorstellungen und den Bedürfnissen ihrer Kinder am besten entspricht.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Kindertageseinrichtungen in Halle in einem guten baulichen Zustand sind und bei Notwendigkeit schnellstmöglich saniert werden.
- Um allen werdenden Eltern Planungssicherheit zu geben, treten wir dafür ein, dass die Beantragung eines Platzes in einer Kindertageseinrichtung bereits vor der Geburt des Kindes möglich ist.

- Eltern stehen an erster Stelle in der Verantwortung für die Erziehung, Bildung und Betreuung ihrer Kinder. Dort, wo Eltern diesem Auftrag nicht nachkommen können, sollen staatliche Stellen, die der Kinder- und Jugendhilfe verpflichtet sind, eingreifen. Dabei hat die Hilfe zur Selbsthilfe Vorrang vor familienergänzenden und -ersetzenden Maßnahmen.
- Durch Beratungs- und Betreuungsangebote in Kinder- und Jugendhilfestationen sowie durch entsprechende Angebote in Kinderwohngemeinschaften unter verstärkter Einbeziehung der Eltern wollen wir die Familienbildung fördern und den Eltern die Möglichkeit geben, ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Gesundheit

Halle bietet mit seiner Vielzahl von Krankenhäusern, medizinischen Versorgungszentren und zahlreichen Arztpraxen eine sehr gute und wohnortnahe Gesundheitsversorgung für die Bürger. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das so bleibt. Wesentliche Aufgaben für die städtische Gesundheitspflege ergeben sich im Bereich der Vorbeugung vieler Zivilisationskrankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes, Adipositas, aber auch Suchtkrankheiten und Abhängigkeiten von illegalen Drogen. Hierzu zählt vor allem die Aufklärung über eine gesundheitsbewusste Lebensweise in Verbindung mit gesundheitsfördernden Lebensbedingungen.

Dafür steht die CDU Halle:

- Wir unterstützen aktiv den 2023 neu gestarteten Präventionsrat der Stadt Halle. Es ist wichtig, bestehende Maßnahmen im Gesundheitsbereich gemeinsam mit sozialen Trägern zu koordinieren.
- Ambulante Arztpraxen und Krankenhäuser stellen gleichermaßen die gesundheitliche Versorgung sicher und sind unverzichtbare Bestandteile der kommunalen Daseinsvorsorge. Ihr Erhalt und ihre Stärkung sind uns als CDU ein wichtiges Anliegen.
- Die CDU Halle unterstützt die laufenden Aufklärungsbemühungen der Stadt in Bezug auf Nikotinabhängigkeiten (inklusive E-Zigaretten).
- Wir setzen uns dafür ein, dass die erfolgreiche Arbeit von Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen fortgeführt wird.
- Mit dem benachbarten Saalekreis verfolgen wir die Erhaltung unserer gemeinsamen psychiatrischen Versorgungsstrukturen.
- Der wachsende Bedarf im Bereich der Versorgung Pflegebedürftiger erfordert eine kontinuierliche Verbesserung in der stationären Pflege, aber auch die Unterstützung entlastender Angebote für Pflegende.
- Sport ist auch im Alter ein gutes Mittel, um fit und mobil zu bleiben. Deshalb setzen wir uns für bezahlbare Sportangebote ein, die sich gezielt an Senioren richten.
- Die Einsamkeit im Alter kann jeden treffen. Wir setzen uns dafür ein, dass Senioren über das vorhandene Angebot an Begegnungsstätten besser informiert werden.

Soziales

Die CDU Halle nimmt die soziale Verantwortung für die Bürger sehr ernst. Sie setzt sich für das respektvolle Miteinander der Generationen sowie für die Solidarität von Starken und Schwachen ein. Kommunale Unterstützung darf sich nicht nur auf Pflichtaufgaben beschränken und muss ausreichend finanziert werden. Gerade freiwillige Leistungen machen eine Stadt lebenswert.

Dafür steht die CDU Halle:

- Wir wollen auch in Zukunft in allen Stadtteilen aktiv vor Ort mitgestalten. Viele soziale Projekte funktionieren nur durch ehrenamtliches Engagement. Wir machen es uns künftig zur Aufgabe, dieses anzuerkennen und zu fördern.

- Die Barrierefreiheit kommunaler Angebote und Einrichtungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Das umfasst nicht nur Gebäude und den ÖPNV, sondern auch barrierefreie Internetseiten und die Etablierung von leichter Sprache, Gebärdensprache und Blindenschrift. Insbesondere der 2023 erneuerte Internetauftritt der Stadt sollte dahin gehend überprüft und verbessert werden.
- Wir unterstützen die Arbeit des Behindertenbeirates der Stadt Halle. Die Belange von Menschen mit Behinderungen, ihre Bedürfnisse nach umfassender Teilhabe, Gleichstellung und Selbstbestimmung, sollen in der Stadt besser wahrgenommen und berücksichtigt werden.
- Die konsequente Umsetzung und Gegenfinanzierung des städtischen Toilettenkonzepts wird durch uns positiv begleitet.
- Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wollen wir weiterentwickeln und stärken.
- Eine zunehmende Zahl von Halles Einwohnern ist bereits im Seniorenalter. Darum muss die Stadt veränderten Ansprüchen gerecht werden und Senioren eine aktive Teilhabe ermöglichen, aber auch Hilfe zur Selbsthilfe geben. Die CDU Halle unterstützt inhaltlich und personell aktiv die Arbeit des Seniorenbeirates, um spezifische Bedürfnisse zu erkennen und diese an die Stadtverwaltung und den Stadtrat heranzutragen.
- Die Erhaltung und fortschreitende Modernisierung des ÖPNV mit barrierefreien Haltestellen und Transportmitteln ist für uns wichtig, damit Mobilität auch im Alter möglich bleibt.
- Um die Herausforderungen des demografischen Wandels meistern zu können, wollen wir uns u. a. für seniorengerechte Wohnformen, Mehrgenerationenwohnen sowie für bedarfsgerechte Pflegeeinrichtungen und für die Beibehaltung der Seniorensozialarbeit einsetzen.

Wirtschaft

Der Wohlstand in Halle wird tagtäglich von den Bürgern hart erarbeitet. Sie sorgen mit Steuern und Abgaben für eine handlungsfähige Stadt, die ihre Aufgaben zum Wohle der Menschen leisten kann. In unserer heimischen Wirtschaft sehen wir darum einen Partner, dessen Interessen wir unterstützen werden.

Dafür steht die CDU Halle:

- Bürokratie soll Wirtschaft nicht hemmen. Wir werden deshalb bürokratische Hürden identifizieren und, falls keine zwingenden Notwendigkeiten dahinterstehen, beseitigen.
- Hallesche Unternehmen spüren deutlich den Fachkräftemangel. Wir wollen mit der Verwaltung ein belastbares Konzept zur Unterstützung der heimischen Unternehmen bei der erfolgreichen Personalgewinnung erarbeiten.
- Viele Unternehmer stehen kurz vor der Rente und suchen Nachfolger für ihre Unternehmen. Wir wollen daher Initiativen unterstützen, die junge Fachkräfte mit Selbständigen zusammenbringen und so den Generationenwechsel in Unternehmen fördern.
- Wir verstehen lokale Industrie, Handwerk und Gewerbe als Rückgrat unserer Wirtschaft. Dieser fühlen wir uns besonders verpflichtet. Die Bestandspflege werden wir darum intensivieren.
- Wir sehen Halle als dynamischen Wirtschaftsstandort mit Potential. Dafür braucht die Wirtschaft geeignete Flächen, die unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht werden. Vorhandene Flächen wollen wir besser erschließen und neue Gewerbegebiete ausweisen; wo nötig, auch gemeinsam mit Nachbargemeinden.
- Um wirklich erfolgreich und stabil zu sein, muss Halles Wirtschaft vielfältig aufgestellt sein. Wir wollen Unternehmen aus verschiedenen Branchen bei der Ansiedlung unterstützen.
- Die kommunalen Unternehmen und Beteiligungen sind verlässliche Partner der Wirtschaft und helfen mit ihrem Haushaltsbeitrag bei der Sicherung zahlreicher städtischer Leistungen. Verkäufe ohne Not wird es mit uns nicht geben.
- Unser Ziel ist es, endlich echte Haushaltsüberschüsse zu erzielen. Mit diesen wollen wir die hohen Schulden unserer Stadt abbauen. Das ist für uns ein Stück Generationengerechtigkeit.
- Um Unternehmen einen schnellen Überblick über marktübliche Mieten zu bieten, setzen wir uns für die Erstellung eines gewerblichen Mietspiegels ein.
- Schwarzarbeit gefährdet Arbeitsplätze und schadet den Steuern zahlenden Unternehmen. Zum Schutz unserer heimischen Wirtschaft fordern wir darum die konsequente Bekämpfung von Schwarzarbeit.

Wissenschaft

In Halle bilden die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Hochschulen und Forschungsinstitute einen der traditionsreichsten Wissenschaftsstandorte in Deutschland. Die Stadt ist davon geprägt und profitiert in vielfältigster Art und Weise. Wir unterstützen die Vernetzung von Wissenschaftsakteuren und den Aufbau eines Kompetenzzentrums für Wissenschaftskommunikation in Halle.

Dafür steht die CDU Halle:

- Unsere Wissenschaftseinrichtungen befinden sich in der Regel in der Finanzzuständigkeit von Land und Bund. Dennoch hat die Stadt eine wichtige Verantwortung für die Rahmenbedingungen, der wir uns stellen wollen. Gemeinsam mit allen Akteuren werden wir Maßnahmen zur Förderung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts durchführen. Unter anderem planen wir einen Ideenwettbewerb.
- Die verschiedenen Wissenschaftseinrichtungen tragen mit ihrem Renommee dazu bei, dass Halle als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort wahrgenommen wird. Wir werden die enge Verknüpfung zwischen Hochschulen und Wirtschaft fördern.

- Damit Halle auch zukünftig ein attraktiver Studien- und Forschungsort ist, muss die Ansiedlung und Gründung weiterer Forschungseinrichtungen und Technologieträger beschleunigt und verstetigt werden.
- Forscher, Dozenten und Studenten sind eine Bereicherung für unsere Stadt. Sie prägen das geistige, kulturelle und wirtschaftliche Leben. Wir wollen darum dafür sorgen, dass unsere Stadt kluge Köpfe anzieht und diese gern in Halle leben wollen.
- An den Hochschulen unserer Stadt studieren und arbeiten junge Menschen. Wir wollen diese bei der Gründung von Start-ups und An-Instituten stärker unterstützen. Dafür werden wir die Existenzgründer- und Fördermittelberatung ausbauen.

Digitalisierung

Unsere Welt ist digital – Digitalisierung muss daher Priorität haben, wenn wir zukunftsfähig bleiben wollen. Die CDU will Rückstände abbauen und bisherige Erfolge fortschreiben.

Dafür steht die CDU Halle:

- Die digitale Infrastruktur muss als Teil der Daseinsvorsorge im gesamten Stadtgebiet ausgebaut werden, um überall gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen. Hierzu sind leistungsfähige Glasfaser- und 5G-Netze Grundvoraussetzung.
- Durch den Anschluss aller Schulen an das Landesdatennetz ITN-XT und einen zeitgemäßen Ausbau der Klassenräume mit digitalen Lernhilfen wird der Grundstein für eine solide und ausgewogene Ausbildung unserer Kinder in einer digitalen Lern- und Arbeitswelt gelegt.
- Die Stadt muss besonders intensiv finanzielle Mittel und Unterstützungsangebote der Kohlekommission und der Digitalen Agenda des Landes für innovative kommunale Vorhaben einwerben. Damit wollen wir wegweisend in die Zukunft investieren.
- Wir würdigen die Agentur für Cybersicherheit in Halle als innovative Einrichtung des Bundes. Um die Agentur stärker in der Region zu verankern, sollten möglichst viele Unterstützungsleistungen von der Region erbracht werden. Die Ansiedlung einer gründerfreundlichen Start-Up-Szene soll im unmittelbaren Umfeld erfolgen.
- Touristische Angebote der Stadt und öffentliche Begegnungsorte werden vollständig mit öffentlichem, kostenlosem WLAN ausgestattet.
- Die Stadtverwaltung und die Stadtwerke werden konsequent zu digitalen Vorreitern und Dienstleistern für Bürger und Wirtschaft ausgebaut. Das Online-Zugangsgesetz des Bundes muss endlich vollständig umgesetzt und Verwaltungsdienstleistungen stärker digitalisiert werden.
- Die Stadtverwaltung wird angehalten, ihre Digitalisierungsvorhaben mit Nachbarkommunen abzustimmen, um gemeinsame Lösungen und Standards zu schaffen. Insellösungen sind zu vermeiden, da diese die Potentiale der Digitalisierung nicht nutzen.

Finanzen

Die CDU vertritt in Sachen Finanzen einen klaren Standpunkt: Man kann nur das Geld ausgeben, das vorher erarbeitet wurde. Wir stehen für eine nachhaltige Haushaltsplanung, um endlich die Weichen für einen steten Abbau der bald 600 Millionen Euro Schulden zu stellen. Durch solide Finanzpolitik wollen wir möglichst viele Investitionen auf den Weg bringen.

Dafür steht die CDU Halle:

- Steuererhöhungen lehnen wir ab. Unser Ziel ist es stattdessen, neue Gewerbeansiedlungen zu schaffen, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und den Unternehmen Planungssicherheit zu geben. Dann wird die Stadt auch die nötigen Einnahmen erzielen.
- Nachhaltige Finanzpolitik ist unser Anspruch, um den Bürgern sowie den nachfolgenden Generationen weiterhin eine stabile und lebenswerte Stadt bieten zu können.

- Kommunale Maßnahmen müssen vorab einer Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen werden, wenn der Eigenanteil der Stadt Halle aus Krediten oder aus Verkäufen finanziert wird.
- Der Einsatz städtischer Finanzmittel muss gesamtwirtschaftlich sinnvoll sein. Die Unterstützung ideologisch gelenkter Partikularinteressen lehnen wir ab.
- Dem Verwaltungshandeln muss ein Liquiditätsmanagement vorgeschaltet werden. Wir wollen so dafür sorgen, dass die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten optimiert und langfristig gemindert wird.
- Aufgrund der Niedrigzinspolitik der letzten Jahre verfügt die Stadt Halle über keine Festgeldanlagen mehr. Wir wollen prüfen, wie die Stadt wieder wichtige Vorsorgepuffer für schwierige Zeiten schaffen kann.

Stadtentwicklung

Die CDU hat in den letzten Jahrzehnten die Entwicklung unserer Stadt wesentlich mitgeprägt. Es bleibt noch viel zu tun. Wir wollen die Stadt gemeinsam mit den Bürgern weiterentwickeln. Ihre Ideen und ihre Beteiligung sind uns wichtig.

Dafür steht die CDU Halle:

- Wir stehen für eine innovative Stadtentwicklung, die den demografischen Wandel berücksichtigt. Dabei liegen uns die Bedürfnisse aller Generationen am Herzen.
- Das Gebiet um den Riebeckplatz wollen wir als ein Eingangstor unserer Stadt attraktiv gestalten. Die Errichtung des Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation des Bundes wird hierbei eine architektonische Zeitenwende darstellen. Davon sollen nicht nur Hotels, sondern auch der Einzelhandel u. a. entlang der Leipziger Straße profitieren.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Neu- und Umgestaltung des Riebeckplatzes im Rahmen der Errichtung des Zukunftszentrums nicht zu Lasten des Autoverkehrs realisiert wird.
- Halle als ein wichtiger ICE-Knotenpunkt mit nationaler wie internationaler Bedeutung bietet Potentiale für Tagungen, Kongresse und andere überregionale Veranstaltungen. Wir werden dafür auch die übrigen Rahmenbedingungen schaffen.
- Damit das Mietniveau in unserer Stadt moderat und die Wohnqualität gesichert bleiben, muss für Familien weiterhin ausreichend Wohnraum geschaffen werden. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass in Halle neue Baugebiete erschlossen werden. Erhaltenswerte und leerstehende Gebäude sollen saniert werden.
- Die Aufwertung und Weiterentwicklung aller Stadtviertel in Halle liegen uns am Herzen. Uns ist wichtig, dass sich die Menschen mit ihnen identifizieren können und gerne in ihnen leben.
- Halle verfügt über ein einzigartiges historisches Stadtbild mit einer Vielzahl wertvoller Kulturdenkmale. Die seit 1990 erzielten Sanierungserfolge sollen auch künftig mit denkmalpflegerischem Augenmaß fortgeschrieben und das Engagement der Bauherren bestmöglich unterstützt werden.
- Der Stadtgottesacker und die anderen Friedhöfe sind Orte der Ruhe und des Gedenkens. Wir setzen uns für ihre umfassende Sanierung und Pflege ein.
- Großzügige und gepflegte Grünflächen beleben unsere Stadt und steigern ihre Attraktivität. Wir werden dafür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen und private Aktivitäten unterstützen. Wo es möglich ist, wollen wir auch die Begrünung von Fassaden vorantreiben. Dies schafft neuen Lebensraum für Tiere und verbessert das Stadtklima. Wir leben in einer Stadt am Fluss. Daraus ergeben sich wunderbare Möglichkeiten für Naherholung, Tourismus, Sport und Wohnen. Das wollen wir stärker in einer innovativen Stadtentwicklung berücksichtigen.
- Stadtentwicklung bedeutet auch, Platz für Gewerbetreibende zu schaffen. Wir werden daher die Umgestaltung des RAW-Geländes unterstützen. Dieses Areal direkt neben dem Hauptbahnhof bietet vielfältige Potentiale für Gewerbeansiedlungen. Die CDU Halle wird sich auch für eine bessere Zusammenarbeit mit dem Saalekreis stark machen. Neue großflächige Gewerbegebiete können nur gemeinsam entwickelt werden.

Verkehr

Mobilität ist entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt. Wir wollen darum die Verkehrsinfrastruktur ausgewogen, bedarfsgerecht und leistungsfähig ausbauen. Den Erhalt und die Ertüchtigung der Straßen, der Infrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Fuß- und Radwege wollen wir besser gewährleisten als bislang.

Dafür steht die CDU Halle:

- Der flächendeckende öffentliche Personennahverkehr in Halle ist ein großer Standortvorteil und ein Stück Lebensqualität und berücksichtigt außerdem ökologische Anforderungen. Deswegen werden wir uns für ein bezahlbares Angebot einsetzen.

- Unsere Stadt ist eine multimodale Drehscheibe. Neben einer exzellenten Autobahnanbindung sowie dem Flughafen Leipzig/Halle ist die Saalestadt einer der wichtigsten ICE-Knotenpunkte Ostdeutschlands. Wir werden uns dafür einsetzen, dass auch das Umland von dieser hervorragenden überregionalen Anbindung profitiert.
- Der Zustand von Straßen, Fuß- und Radwegen muss kontinuierlich erfasst werden, um Schäden zügig ausbessern zu können. Dafür wollen wir die nötigen Haushaltsmittel bereitstellen. Die Schlaglochpisten in der Stadt müssen endlich der Vergangenheit angehören.
- Großstädte brauchen eine ausgewogene Mischung der verschiedenen Verkehrsmittel. Wir wollen für eine bessere Abstimmung der Interessen des Auto-, Bus-, Bahn- und Fahrradverkehrs sowie von Fußgängern in Halle sorgen.
- Die Mobilitätsgewohnheiten der Bürger verändern sich durch Verleihsysteme in Großstädten zunehmend. Zur Förderung des Fahrradverkehrs in unserer Stadt unterstützen wir daher primär stationsgebundene Fahrradverleihsysteme.
- Mehrere große Verkehrsprojekte sind für Halle von Bedeutung, um Durchgangsverkehr aus der Stadt zu halten und Staus zu vermeiden. Wir kämpfen weiter für die Vollendung der A143 und einen dritten Saaleübergang.
- Ein guter Verkehrsfluss auf den Straßen erspart Zeit, senkt die Unfallgefahr und schont die Umwelt. Deshalb wollen wir weiter an der Umsetzung einer „grünen Welle“ arbeiten.
- Die gute Erreichbarkeit der Innenstadt ist uns ein wichtiges Anliegen. Für Anwohner und Besucher müssen ausreichend Parkplatzangebote zur Verfügung stehen. Damit wollen wir auch die Attraktivität der Innenstadt als Handelsstandort stärken. Wir halten das Konzept einer autofreien Innenstadt für verfehlt.
- Wir setzen uns für eine Verlängerung des Straßenbahnnetzes nach Heide-Nord, eine Netzergänzung in der Frohen Zukunft sowie die Schließung von Netzlücken und -engpässen ein. Eine Erhöhung der Taktung der wichtigsten Straßenbahnlinien auf 10 Minuten ist anzustreben. Zudem werden wir die Auslastung der Park-&-Ride-Plätze überprüfen lassen und ggf. Erweiterungen initiieren.
- Der demografische Wandel erfordert den barrierefreien Zugang zum öffentlichen Personenverkehr. Wir werden uns dafür einsetzen, dass alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden.

Umwelt

Nur mit einer gesunden und sauberen Umwelt kann unsere Stadt eine lebenswerte Heimat sein. Halle zählt deutschlandweit zu den grünsten Städten. Dies gilt es zu bewahren. Darum sind der Erhalt und die Pflege unserer wertvollen Naturräume, Parks und Grünanlagen wichtig. Sie dienen der Erholung und sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Eine Großstadt ist aber auch kein Naturschutzgebiet. Wir setzen beim Umweltschutz darum auf kluge Kompromisse anstatt ideologische Maximalforderungen.

Dafür steht die CDU Halle:

- Die Flusslandschaften in und um Halle sind von einzigartiger Vielfalt und Schönheit. Wir wollen sie bewahren, für die Naherholung nutzen und den Tourismus weiterentwickeln.
- Öffentliche Grünanlagen sind sowohl Erholungsraum für die Menschen als auch Lebensraum für Tiere. Angesichts der sich ändernden klimatischen Bedingungen bedürfen unsere Grünflächen mehr Aufmerksamkeit. Häufigere und intensivere Trockenperioden erfordern eine Bewässerung bzw. die Umgestaltung auf resilientere Gewächse, vermehrte Starkregenereignisse, aber auch das temporäre Speichern von Wasser.
- Wir werden uns dafür einsetzen, im Stadtgebiet mehr heimische Sträucher und Bäume anzupflanzen, die Nahrung für Bienen bieten.
- Die Wirksamkeit von Maßnahmen wie Umweltzonen, Dieselfahrverboten oder dauerhaften Tempo-30-Regelungen auf Hauptstraßen ist umstritten. Wir lehnen sie ab.

- Zum Schutz der Umwelt gehört, dass Müll und Schmutz beseitigt werden. Hierfür sollen mehr Abfallbehälter im Stadtgebiet aufgestellt und die Reinigungsintervalle verkürzt werden. Wir danken den Bürgern, die Patenschaften für öffentliche Anlagen übernommen haben. Dieses Engagement wollen wir stärken.
- Die Fertigstellung der A143 verstehen wir auch als wichtiges umweltpolitisches Projekt, damit der durchfahrende Schwerlastverkehr in Halle wirksam reduziert wird.
- Um die Artenvielfalt zu sichern und im Sommer Rückzugsorte gegen Hitze zu schaffen, wollen wir uns für eine Begrünung an Straßen und Wegen einsetzen. Durch die Einrichtung von Insektenhotels auf städtischen Flächen soll ein weiterer Beitrag geleistet werden.
- Wir setzen uns für das Fortbestehen der vorhandenen Kleingartenanlagen und für die Neugestaltung bzw. Erschließung von Schulgärten und sogenannten Stadtgärten ein. Diese Anlagen dienen dem Naturschutz, dem sozialen Zusammenhalt, der Umweltbildung unserer Kinder und der gesunden Ernährung.

Kultur

Halle ist die Kulturhauptstadt unseres Bundeslandes. Kunst und Kultur liegen uns darum besonders am Herzen. Sie prägen unsere Werte und Identität und legen wichtige Grundlagen für gute Bildung. Es ist unser Ziel, mit verlässlichen Rahmenbedingungen dafür zu sorgen, dass Kunst und Kultur in Halle gedeihen können. Notwendige finanzielle Mittel des Landes Sachsen-Anhalt werden wir einfordern. Die finanziellen Mittel wollen wir so einsetzen, dass diese unmittelbar dem kulturellen Schaffen zugutekommen.

Dafür steht die CDU Halle:

- Um ein überregional wahrgenommenes und attraktives Reiseziel für Kultur-interessierte zu werden, braucht Halle ein starkes Kulturmarketing. Das Kulturmarketing soll unserer Ansicht nach das Stadtmarketing eigenständig ergänzen. Besondere Ereignisse und Jubiläen, wie der 300. Todestag von August Hermann Francke (2027) und der 500. Todestag von Matthias Grünewald (2028), sind hierbei besonders zu würdigen.
- Halle ist eine Musikstadt. Wir stehen darum zur umfassenden Förderung von Institutionen, die sich um die Pflege der Musik und der musikalischen Bildung bemühen.
- Halle ist auch die Geburtsstadt Georg Friedrich Händels. Seinem Erbe fühlen wir uns verpflichtet und wollen daher die Händel-Pflege auch in Halles Außenwahrnehmung noch stärker unterstützen.
- Die Struktur der Stadtverwaltung ist so ändern, dass ein Beigeordneter für sämtliche Belange der Kultur zuständig ist. In diesem Amt sollen die Kompetenzen für die vielfältige Basis- und Hochkultur zusammengefasst werden, um deren Potentiale voll auszuschöpfen. Insbesondere gilt es von hier aus die freie Szene finanziell planbar auszustatten.
- Halles Theaterlandschaft ist künstlerisch herausragend. Prägend für Halle und über dessen Stadtgrenze hinaus sind auch bildende Kunst und Design. Wir wollen diese Stärken weiter fördern. Für das Design regen wir die Auslobung eines Preises, vergeben durch die Stadt Halle, an.
- Traditionen, wie z. B. die Halloren, welche die Aufmerksamkeit auf die Geschichte und Kultur unserer Stadt lenken, sind identitätsstiftend. Wir wollen sie darum pflegen und an kommende Generationen weitergeben.
- Wir fördern eine vielfältige und breite Museumslandschaft. Dabei haben wir ein besonderes Augenmerk auf ein innovatives und kreatives Salinemuseum.
- Viele Menschen interessieren sich für die Geschichte ihres Stadtteils und wollen Teil einer Gemeinschaft sein. Wir unterstützen darum kulturelle Veranstaltungen und traditionelle Stadtteilstefen, um die Menschen miteinander zu verbinden.
- Das vielfältige und inspirierende Engagement der Kirchen zur Pflege der Musik, der Baukultur und des sozialen Zusammenhalts ist von großem Wert für Halle. Wir wollen es deshalb auch zukünftig unterstützen.

- Die Geschichte und Identität Halles wurde wesentlich durch die Entfaltung religiösen Lebens geprägt. Insbesondere christliche Gemeinden und deren Engagement gestalten heute in hohem Maße das Leben in unserer Stadt mit. Dieser Arbeit wollen wir auch zukünftig gute Entfaltungsmöglichkeiten gewähren.
- Die CDU will Halles Städtepartnerschaften insbesondere in Schulen, Medien oder Wirtschaft mit Leben füllen. Durch eine neue Plattform für den analogen wie digitalen Dialog zwischen den Bürgerschaften soll der Gedankenaustausch über die vielfältigen Herausforderungen innerdeutscher und europäischer Veränderungsprozesse wirklich bei den Menschen ankommen. Der Zukunftsdialog hat beim Austausch mit Karlsruhe und Hildesheim auch die Einheit in Freiheit seit 1989/90 im Blick. Mit den europäischen Partnern ermöglicht er Halle eine entsprechend europäische Ausrichtung. Der Bürgerdialog soll im Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation implementiert und bis dahin durch eine Eigenfinanzierung der Stadt strukturell untersetzt werden.
- Die CDU unterstützt auch weiterhin die stadtweiten kulturellen Themenjahre. Sie beziehen mit ihren Jahresthemen große Teile der Stadtbevölkerung mit ein. Die CDU will, dass die Themenjahre insbesondere durch das Stadtmarketing in ihrer Wahrnehmung gestärkt werden.

Sport

Sport ist ein wesentlicher Teil des städtischen Lebens. In kaum einem anderen gesellschaftlichen Bereich unserer Stadt wird in solchem Umfang und mit solcher Vielfalt ehrenamtliche Arbeit geleistet. Zahlreiche Sportmöglichkeiten fördern die Gesundheit und Lebensqualität. Sport trägt wesentlich zur gesellschaftlichen Integration bei und ist prägend bei der Wertebildung junger Menschen. Zahlreiche erfolgreiche Spitzenathleten haben in der Vergangenheit zur internationalen Ausstrahlung unserer Stadt beigetragen. Halle soll auch zukünftig ein erfolgreicher Standort des Spitzen- und Hochleistungssports bleiben. Wegen dieser breiten Bedeutung des Sports gehören die Erhaltung und Entwicklung der städtischen Sportinfrastruktur und die Unterstützung und Förderung des Sporttreibens in Halle für uns zur kommunalen Daseinsvorsorge. Wir wollen ein breites Sportangebot für die Bürger unserer Stadt erhalten und fortentwickeln. Wesentliche Voraussetzung dafür ist das ehrenamtliche Engagement in unseren Vereinen, das wir weiterhin aktiv anerkennen und wertschätzen wollen

Dafür steht die CDU Halle:

- Wichtiges Element der Erhaltung und Entwicklung des sportlichen Lebens und der Vereinsarbeit in unserer Stadt ist die jährliche Umsetzung der Sportförderrichtlinie. Wir werden uns für eine bedarfsgerechte finanzielle Ausstattung der darin verankerten Programme einsetzen. Sport muss unter den freiwilligen Aufgaben der Stadt eine seiner Bedeutung angemessene städtische Finanzierung erhalten. Sportvereine sollen als Träger der Zivilgesellschaft ihrer gesellschaftlichen und kommunalpolitischen Bedeutung vollumfänglich gerecht werden können.
- Wir bauen auf die Selbstverwaltung des Sports im Rahmen der Vereins- und Verbandsstrukturen. Wir werden deshalb weiter den Austausch mit den halleschen Vereinen, dem Stadtsportbund und Landessportbund sowie auch dem Olympiastützpunkt suchen. Die Prioritäten der Sportentwicklung in unserer Stadt sollen nur in Kooperation mit diesen Gremien entschieden werden.
- Schulsport ist wichtig für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Darum wollen wir die Bedingungen verbessern. Weitere Turnhallen müssen unbedingt saniert werden. Zur Vermeidung von Konflikten verschiedener Nutzer einer Sportstätte verdient die Vernetzung von Schulsport und Vereinssport besondere Beachtung. Wir wollen uns bei der Stadtverwaltung stets für eine faire Sportstättennutzung einsetzen, bei denen die Belange der Stadt gegenüber dem Umland Priorität erhalten.

- Entscheidend für die leistungssportliche Nachwuchsentwicklung in unserer Stadt ist die spezifische Verknüpfung von schulischer Bildung und sportlicher Entwicklung an unserem Sportschulstandort. Wir werden uns von Seiten der Stadt für eine bedarfs- und aufgabenentsprechende Trägerschaft einsetzen, damit der besondere Charakter dieses Schulstandortes als Eliteschule des Sports deutlich zur Geltung kommt und nachhaltig erhalten bleibt.
- Öffentlich zugängliche Sportanlagen an leicht erreichbaren Plätzen sind fester Bestandteil moderner Großstädte. Hier hat Halle Nachholbedarf und dafür werden wir uns einsetzen.
- Sportliche Großveranstaltungen gehören zu Halle und sind Aushängeschilder für unsere Stadt und die Region. Wir wollen sie deshalb angemessen fördern und gleichzeitig besser vermarkten.
- In unserer Stadt gibt es verschiedene Hallen- und Freibäder, die von allen Altersgruppen genutzt werden. Wir wollen in Zusammenarbeit mit der Bäder Halle GmbH das bestehende Angebot zu bezahlbaren Preisen weiterhin sicherstellen. Bei den Entscheidungen für die Sanierung des Stadtbades werden wir darauf achten, dass die Erhaltung seiner Funktion als Sportstätte stets angemessene Berücksichtigung findet.